

Sonne Italiens, 24. März 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend erhalten Sie unseren neunten Projektbericht zu den Bauprojekten für den Trend Capital Solarfonds Sonne Italiens.

Projekt Salbertrand

Die Installation der automatischen Überwachung des Solarkraftwerks soll am 25.3. fertig sein. Von dem örtlichen Stromversorger AEM gibt es noch keine Nennung des endgültigen Anschlussdatums an die Mittelspannung. Wir gehen von einem Anschluss im April aus.

Sachstand der weiteren Solarprojekte des Fonds

Bedingt durch die katastrophale Lage in Japan entstand auch in Italien eine heftige Diskussion um die Atomkraft und die zukünftige Rolle der erneuerbaren Energien. Die Italienische Regierung hat eine Kehrtwende eingeleitet und die bereits verabschiedete neue Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen unter dem Druck der Ereignisse und dem Widerstand der Banken **doch nicht** veröffentlicht.

Was bedeutet diese Situation für den Solarfonds?

1. Die Katastrophe hat die italienische Regierung aufgeschreckt. Alle Politiker wollen nun Erneuerbare Energien. Der Bau der vier neuen Atomkraftwerke wird heftig diskutiert und wahrscheinlich nicht durchgeführt.

Es muss aber weiter abgewartet werden welche Regelung die Regierung endgültig verabschiedet.

2. Die Banken warten weiterhin ab, bis die neuen Gesetze da sind und juristisch geprüft und bewertet wurden. Fremdfinanzierungen werden sich entsprechend verzögern. Ohne Fremdfinanzierung für die Projekte können wir nicht anfangen zu bauen.

Zusammenfassend

Die Lage hat sich entgegen den ersten Eindrücken doch noch sehr zu Gunsten der Solarprojekte entwickelt.

Wir bitten alle Kommanditisten/innen und unsere Finanzberater weiterhin um Geduld. Sobald die Gesetzeslage in den nächsten Tagen klar ist, stellen wir einen neuen Projektbericht zur Sachlage ins Internet.

Wir sind seit einigen Tagen wieder guter Hoffnung, das sich die Lage positiv entwickelt und wir Erfolg haben werden!

Herzliche Grüße wünscht die Projektleitung
Peter Käsberger